

Aktivierungsmarker auf T-Zellen

Material	Heparinblut	5-10 ml
Präanalytik	Transport	innerhalb \leq 24 h bei Raumtemperatur
Besonderheiten	gesunde Kontrolle erforderlich!	
Methode	Durchflusszytometrie	
Analysendauer	2-3 Tage	
Durchführung	nur nach Absprache, variable Stimulationsdauer	
Akkreditiert	nein	
Kosten	ca. 330€ (4003818 2x, 3694000 2x, 3696000 3x, 3697000 12x, Zeitaufwand ca. 3,5h, Stimulation ggf. über mehrere Tage)	

Indikation	<ul style="list-style-type: none">• Klinischer Verdacht auf eine T-Zell Aktivierungs-Störung• wissenschaftliche Fragestellungen
-------------------	--

untersuchte Populationen	Prozentualer Anteil verschiedener Aktivierungsmarker auf CD4+ und CD8+ T-Zellen. Untersucht werden die Aktivierungsmarker CD25, CD69, CD71, CD95 und HLA-DR
---------------------------------	---

Referenzbereiche	Es gibt keine definierten Referenzbereiche für die Expression von Aktivierungsmarkern, diese sind abhängig von der Stimulationsmethode- und Dauer. Die Beurteilung erfolgt anhand der parallel mitgeführten gesunden Kontrolle.
-------------------------	---

Zusätzliche Informationen	<p>Aktivierungsmarker werden nur auf aktivierten T-Zellen exprimiert bzw. auf aktivierten T-Zellen deutlich hoch reguliert. Je nach Fragestellung erfolgt die Analyse aus unterschiedlich stimulierten Zellen und werden mit den Einsendern abgestimmt.</p> <p>Standardmethoden für die Aktivierung von T-Zellen werden z.B. für die T-Zell-Funktionen oder CD40L Stimulation verwendet und können auch hier Anwendung finden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- CD3/CD28 beads- PHA- PMA/ Calciumionophore <p>Je nach Fragestellung kann es wichtig sein, eine Kinetik zu erstellen und verschiedene Zeitpunkte abzugreifen, z.B. 24h / 48h/ 72h einer PHA bzw. CD3/CD28 Stimulation. Je nach Aktivierungsmarker werden diese früher oder später hochreguliert, bereits nach 24h sollte im Vergleich zur unstimulierten Kontrolle jedoch ein Anstieg aller Aktivierungsmarker zu beobachten sein. Auch die Stimulationsdauer wird mit den Einsendern abgesprochen.</p>
----------------------------------	---

Es wird immer ein nicht stimulierter Ansatz parallel untersucht. Ebenso wird immer eine gesunde, freiwillige Kontrolle mit untersucht – das Ergebnis wird im Vergleich zur gesunden Kontrolle interpretiert.